

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1810-1818
1816**

27.1.1816

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Samstag den 27. Januar 1816.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Kauf-Anträge.

(1) Karlsruhe. [Fahrrath-Versteigerung.] Nächstkünftigen Montag den 29. Jan. d. J. Vormittags 9 Uhr wird die in die Verlassenschaft der verstorbenen Fohlenmeister Stahlischen Wittwe gehörige Fahrrath in der Behausung selbst, in der Quergasse in Kleinkarlsruhe gegen baare Bezahlung an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden. Zugleich werden diejenigen, welche eine Forderung an die Masse zu machen haben, hiemit aufgefordert, dieselbe unter Vorlegung der Urkunden bei der Commission einzugeben. Karlsruhe den 22. Jan. 1816.

Oberhofmarschall-Ämter-Referat.

(3) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Fuhrmann Mathews Wink läßt sein in der Rüppurrer Thorstraße neben Jakob Jock und Jakob Räuber gelegenes zweistöckiges Haus nebst Hintergebäude, Stallung und Garten, Montags den 29. Jan. Nachmittags 2 Uhr in dem Hause selbst öffentlich zu eigen versteigern, welches hiermit bekannt gemacht wird.

Karlsruhe den 18. Jan. 1816.

Großherzogl. Stadtamts-Referat.

(2) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Das Hinterfaß Georg Blochmannische zweistöckige Haus in der Durlacher Thorstraße dahier gelegen, nebst zweistöckigem Hintergebäude, Platz und Garten, wird hiermit zum zweitenmal der Erbtheilung wegen, auf Streigerung gesetzt, und dazu Montag den 5. Febr. Nachmittags 2 Uhr anberaumt. Die Liebhaber können das Haus alle Tage in Augenschein nehmen, und sich zur bestimmten Zeit in der Behausung des Waisenrichters Schlenkerers einfinden, woselbst die Versteigerung vorgenommen wird.

Karlsruhe den 18. Jan. 1816.

Großh. Stadtamts-Referat.

(1) Karlsruhe. [Acker feil.] Ein gut unterhaltener Morgen Acker am Mühlburger Weg, nächst der bekannten Eremitage, ist aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere sagt Gastgeber Reuter zum schwarzen Bären.

(3) Karlsruhe. [Wein feil.] Bey Saifensieder Kindrich in der langen Straße liegen noch einige Fuder alte reingehaltene wie auch einige Fuder neuer Wein um billigen Preis zu verkaufen, welche

Obm und Viertelweise, in soweit es die gesetzliche Bestimmung erlaubt, abgegeben werden.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

Die mittlere Etage des Hauses No. 14. in der Schloßstraße, aus 6 Piecen bestehend, ist auf den 23. April d. J. zu beziehen. Das Comptoir des Anzeiger-Blattes giebt hierüber Auskunft.

In dem Hause des Passamentier J. G. Lang, in der Erbprinzenstraße, ist ein Logis, bestehend in einem schönen Saal, 9 geräumigen heizbaren Zimmern, Küche und Speisekammer, 2 Dachzimmern, Keller, Stallung, Chaissen- und Holzremise, Waschhaus etc. sogleich oder auf den 23. April zu vermieten.

Auf den 23. April ist ein Logis zu vermieten, bestehend in 6 Zimmern, wovon 5 tapezirt und heizbar, Küche, Speisekammer, separirten Speicher und Keller, Holzplatz, Theil am Waschhaus, auch Stallung für Pferde. Wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

Bei Sattler Beck ist der obere Stock zu verleihen, bestehend in 4 Zimmern, und kann auf den 23. April bezogen werden.

Bei Schlosser Müller in dem Eckhaus der Erbprinzen- und Karlsstraße ist der zweite Stock auf den 23. April zu verleihen, bestehend in 3 tapezirten Zimmern nebst Küche, Keller, Holzplatz, Waschhaus und Dachkammer.

Im Gasthaus zum König von Preußen sind mehrere möblirte Zimmer zu vermieten und können täglich bezogen werden.

In dem Hause No. 3. auf dem Markt, ist ein bequemes Logis für ledige Herrn, im 4ten Stock zu verleihen, und auf den 23. April zu beziehen.

In der Erbprinzenstraße No. 9. vornenheraus zu ebener Erde, ist ein möblirtes Zimmer zu verleihen. Nach Verlangen wird auch die Kost dazu gegeben.

In der Waldgasse No. 18. ist der untere Stock, bestehend aus 2 Stuben, 2 Alkoven, einer Kammer, Keller, Küche, Holzstall, Speisekammer, Theil am Speicher und Waschhaus, zu verleihen, und auf den 23. April zu beziehen.

Im Hau's No. 16. in der Waldhornstraße ist der obere Stock bestehend in 7 Zimmern und sonstigen Be-

quemlichkeiten auf den 23. April zu vermieten, auch kann es theilweise abgegeben werden. Das Nähere ist im Hause selbst zu erfragen.

Im reformirten Pfarrhaus ist der dritte Stock zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller, Holzremis, Theil am Waschhaus, nebst übrigen Bequemlichkeiten, und kann auf den 23. April bezogen werden. Das Nähere ist bey Hrn. Kirchenrath Kühnenthal zu erfragen.

In No. 73. in der langen Straße ist auf den 23. April ein Logis zu verleihen, bestehend aus Stube, Kammer, Alkov, Küche nebst Küchenkammer, Platz auf dem Speicher; welches täglich eingesehen werden kann.

In der langen Straße nächst dem Mühlburger Thor No. 114. sind 3 Zimmer vornen auf die Straße mit oder ohne Möbel, für ledige Herren zu vermieten und können täglich bezogen werden.

In dem Auchenritischen Hause ist ein Logis mit 6 Zimmern auf den 23. April zu vermieten; das Nähere kann man bey Bäckermeister Kiefer in der Kronengasse erfragen.

In der Spitalgasse No. 7. ist ein Logis, bestehend in einer Stube, 2 Kammern, Küche, Keller, und sonstigen Bequemlichkeiten auf den 23. April zu verleihen. Das Nähere ist bey Lemle Homburger am Durlacher Thor zu erfragen.

In der Zähringer Straße No. 42. ist der dritte Stock zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern, wovon 4 tapetirt sind, Küche, Keller, Speicherkammer, Holzremis, Waschhaus und sonstigen Bequemlichkeiten, und kann auf den 23. April bezogen werden.

Bey Maurermeister Müller ist ein Logis, bestehend in 8 Zimmern, Küche, halben Keller, Speicherkammer, Waschhaus und Holzremise zu verleihen, und kann bis auf den 23. April bezogen werden.

Bey Christian Schnabel neben der reformirten Kirche, sind zwey Logis zu verleihen, und können den 23. April bezogen werden.

Bey Handelsmann Gefell sen. in der neuen Waldhornstraße ist im obern Stock ein Logis von 2 bis 3 Zimmer mit oder ohne Möbel sogleich an ledige Herrn zu verleihen.

Bey Isaac Seeligmann in der langen Straße No. 107. ist im obern Stock ein Logis zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten, und kann auf den 23. April bezogen werden.

In der Zähringerstraße ist ein schönes Logis vornenheraus, für eine stille Haushaltung oder ledige Herrn, bestehend in 3 Zimmern, wovon eines tapetirt ist, nebst Speicherkammer, Küche, Keller, Holzlage und Theil am Waschhaus, auf den 23. April zu beziehen. Das Comptoir dieses Blatts sagt wo?

(1) Karlsruhe. [Logisgesuch.] Es wird eine Wohnung von 7 bis 8 auch mehreren Stuben, bis zum 23. July d. J. gesucht, die Lage wünscht man wo möglich gegen Mittag. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(2) Karlsruhe. [Logisgesuch.] Stadtkutscher Stephan wünscht ein Logis von 4 bis 5 Zimmer, Stallung für 10 Pferde, und Remise für 8 Chaisen auf den 23. April d. J. zu erhalten.

Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] In der französischen WeinNiederlage bey Kaufmann Reinhard in der langen Straße, sind RouffillonWein 1e Sorte, zu 42 kr. die Bouteille, und ächter JamaikaRum ganz vorzüglich zum Punschmachen, zu 1 fl. 30 kr. von welsch letzterem auch halbe Bouteillen zu 45 kr. abgegeben werden, angekommen, und nebst den übrigen Weinen und geistlichen Getränken zu haben.

(1) Karlsruhe. [Kostgängergesuch.] Restaurateur Lipp in der alten Herrengasse No. 6. wünscht noch einige solide Herren gegen billige Bezahlung in die Kost zu erhalten.

(2) Karlsruhe. [Empfehlung.] Ein verehrtes Publikum benachrichtige ich hiermit, daß ich mich als Maurermeister etablirt habe, und alle in dieses Fach einschlagende Geschäfte im Großern und Kleinern besorge. Ich bitte daher die Herrn Bauherren um ihr Zutrauen und geneigten Zuspruch, und werde mich jederzeit bestreben, gute und reele Arbeit zu liefern und jedermann billig zu behandeln.

Karlsruhe den 18. Jan. 1816.

Friedrich Wagner, Maurermeister.

Logirt bey Küfermeister Rebs in der Kreuzgasse.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Herr Graf Luchesi macht dem hiesigen Publikum bekannt, daß er bis künftigen Februar von hier abreiset. Alle diejenige, die etwas an ihn zu fordern haben, als Kaufleute, Handwerksleute u., können sich sogleich und noch bis den 2. Febr. melden; allein nach dieser hier bestimmten Zeit wird keine Forderung mehr angenommen. Karlsruhe den 24. Jan. 1816.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Es werden noch 2 oder 3 Knaben zum Unterrichte in den Anfangsgründen der lateinischen Sprache gesucht. Nähere Nachricht giebt das Comptoir dieses Blatts.

(1) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein lediger junger Mensch von 28 Jahren welcher die besten Zeugnisse aufweisen kann, in einem Hause 11 Jahre gedient hat, und sehr gut mit Pferden umzugehen weiß, wünscht dahier als Bedienter oder Kutscher in Dienste zu treten. Ueber seine persönliche Verhältnisse können stündlich die nähere Erkundigungen auf dem Polizeybüreau erhoben werden.